Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **15/16 (1890)**

Heft 20

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bd XV. Revue polytechnique No 20.

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Ausland . . . Fr. 25 per Jahr
Inland . . . . „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland . . . Fr. 18 per Jahr
Inland . . . . „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber abonnirt wird.

Abonnements nehmen entgegen: *Herausgeber, Commissionsverleger* und *alle Buchhandlungen & Postämter.*

Wochenschrift
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik
Herausgegeben
von
A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.
Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer & Zeller in Zürich.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile oder deren Raum Fr. 0. 30
Haupttitelseite: Fr. 0. 50
Inserate nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in *Zürich, Berlin, München, Breslau, Cöln, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, Dresden, Nürnberg, Stuttgart, Wien, Prag, Strassburg i. E., London, Paris.*

Organ
des Schweizer. Ingenieur- & Architecten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XV. ZURICH, den 17. Mai 1890. No 20

Gotthardbahn.

Ausschreibung

betr. die Lieferung und Aufstellung von eisernen Brückenconstructionen für das II. Geleise der Bergstrecken.

Die Direction der Gotthardbahn hat die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung von Eisenconstructionen für eine Anzahl offener Brücken des II. Geleises zu vergeben, und zwar:

auf der Strecke **Naxbergtunnel bis Göschenen** mit Vollendungstermin am 31. August 1891:

für 2 Brücken	bis 10 *m*	Stützweite im Gewichte von	7,9 *t*
„ 2 „	von 16 *m*	„ „ „ „	29,0 *t*
„ 1 Brücke	von 65 *m*	„ „ „ „	280,0 *t*
		zusammen	316,9 *t*

auf der Strecke **Faido-Lavorgo** mit Vollendungstermin am 31. December 1891:

für 7 Brücken	bis 10 *m*	Stützweite im Gewichte von	37,0 *t*
„ 1 Brücke	von 12 *m*	„ „ „ „	20,0 *t*
„ 1 „	„ 25 *m*	„ „ „ „	44,5 *t*
„ 1 „	„ 30 *m*	„ „ „ „	60,5 *t*
		zusammen	162,0 *t*

auf der Strecke **Lavorgo-Giornico** mit Vollendungstermin am 30. Juni 1891:

für 1 Brücke von 4,8 *m*	Stützweite im Gewichte von	2,6 *t*
für 2 Viaducte von 4 × 25,8 *m* u. 3 × 20,6 *m*	Stützweite im Gewichte von	204,9 *t*
	zusammen	207,5 *t*

auf der Strecke **Giornico-Biasca** mit Vollendungstermin am 31. December 1891:

für 16 Brücken	bis 10 *m*	Stützweite im Gewichte von	70,6 *t*
„ 1 Brücke	von 15,8 *m*	„ „ „ „	26,8 *t*
„ 1 „	„ 20,0 *m*	„ „ „ „	29,3 *t*
„ 1 „	„ 30,0 *m*	„ „ „ „	65,0 *t*
		zusammen	191,7 *t*

Gesammtgewicht: 878,1 *t*.

Es kann auf die Brücken der einzelnen Strecken oder auch auf die Gesammtzahl offerirt werden.

Die Grundlagen für diese Arbeiten (Vertragsentwurf und die besonderen Bedingungen für Ausführung von eisernen Brücken) können beim Oberingenieur der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) bezogen werden; daselbst liegen auch die Brückenzeichnungen zur Einsicht auf.

Es steht den Bewerbern frei, den Angeboten die Ausführung in Schweisseisen oder Flusseisen zu Grunde zu legen.

Die Angebote sind bis **31. Mai lfd. J.** bei der Direction der Gotthardbahn einzureichen. (M 7351 Z)

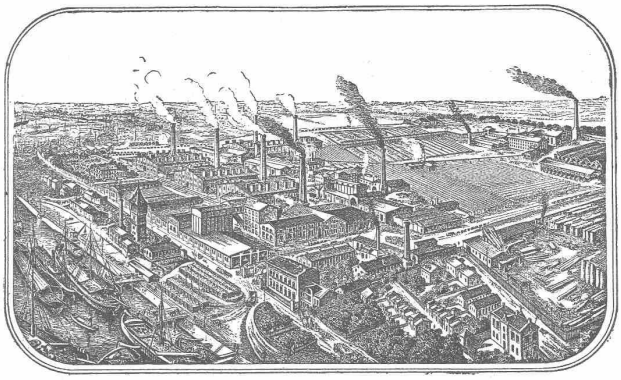
Luzern, den 6. Mai 1890.

Die Direction.

Rollbahnschienen aus Stahl

sind in verschiedenen Profilen nebst dem dazu gehörenden
Kleineisenzeug sowie eisernen **Querschwellen**
stets vorräthig bei (M 5385 Z)
Kägi & Reydellet in Winterthur.

Die Portland-Cement-Fabrik



Dyckerhoff & Söhne

in Amöneburg b. Biebrich a. Rh. & Mannheim

liefert ihr bewährtes vorzügliches Fabricat in jeder Bindezeit unter Garantie für höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit. — **Productionsfähigkeit der Fabrik: über 500000 Fässer pro Jahr.** — Niederlagen an allen bedeutenderen Plätzen.

Medaille, Diplom A, erster Preis für Verdienst-Medaille
Breslau 1869. Ausgezeichnete Leistung **Wien 1873.**
Kassel 1870.
Goldene Medaille
Offenbach a. M. 1879
Goldene Medaille
Arnheim (Holland) **1879**
Goldene Staatsmedaille. (Mh 178 F) **Düsseldorf 1880.**

Holzcement,

eigenes Fabricat, in nur vorzüglicher Qualität. Amtlich geprüft, 10 Jahre Garantie für Haltbarkeit.

Vom cant. chem. Laboratorium in Chur am 25. April 1885 und von der Prüfungs-Anstalt für Baumaterialien am schweiz. Polytechnikum in Zürich am 4. März 1890 untersucht und durch Analyse festgestellt, dass mein Holzcement dem ächt schlesischen mindestens ebenbürtig ist.

Ausführung von Holzcementdächern

in allen Gegenden unter Garantie. a 2313
Dachpappe in verschiedenen Stärken.
Papier für Holzcementbedachungen.

Alleräusserste Concurrenzpreise.

Seit 15 Jahren über 700 Dächer ausgeführt.
Aeltestes und leistungsfähigstes Geschäft dieses Faches in der Schweiz.

J. Traber, Chur,
Holzcement- und Dachpappen-Fabrik.

Amtliches Gutachten, Zeugnisse, sowie jede Auskunft und Kostenvoranschläge zu Diensten. (M 155 Ch)

Vertretungen werden gesucht für alle Gegenden.